W-29 Frank Heinke

Tagesordnungspunkt: Top 6. Listenplatz 6 (offener Platz)

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Frank und ich möchte gerne für Euch auf Platz 6 der bündnisgrünen Landesliste für die Bundestagswahl 2021 kandidieren.

Ich bin am 19.12.1979 in Perleberg geboren, zur Grundschule und später zum Gymnasium gegangen.

1999 habe ich am Wittenberger Gymnasium mein Abitur gemacht und anschließend meinen 12-monatigen Zivildienst in der häuslichen Senioren- und Krankenpflege der Diakoniesozialstation in Wittenberge und der Prignitz geleistet. Dieses war eine sehr prägende Zeit für mich.

Anschließend studierte ich in Eberswalde Forstwirtschaft und in Berlin evangelische Theologie.

2007 absolvierte ich ein 3-monatiges Krankenhauspflegepraktikum am Werner-Forßmann-Krankenhaus Eberswalde in der Neurologie, Kardiologie und Pädiatrie zur Vorbereitung auf ein Medizinstudium.

Von 2004 bis 2015 war ich Mitglied im Landesjugendchor Brandenburg. So hatte ich auf zahlreichen Chorreisen z.B. nach Riga, Oslo, Istanbul, Brasilien, Chile, Südafrika und Nicaragua auch die musikalische Möglichkeit, mehr über Land, Leute und kulturelle Vielfalt zu erfahren. Das ist ein Erfahrungsschatz, für den ich sehr dankbar bin!

Von 2005 bis 2011 arbeitete ich neben meinem Studium in einem Berliner Biosupermarkt an der Kasse, seit 2009 in einem bekannten Meinungsforschungsinstitut in Berlin und Dortmund im Callcenter und seit 2012 auch an Berliner Schulen, wo ich mich im Tandem mit einer Jüdin, Muslima oder Bahai für den Abbau von Vorurteilen in zahlreichen Workshops engagiere.

Seit 2014 bin ich Mitglied der Bündnisgrünen und Stadtverordneter in Wittenberge. Hier bin ich auch in der Baumschutzkommission aktiv.

Neben dem Klimaschutz, dem Erhalt von Artenvielfalt und der Förderung des Ökolandbaus ist mir auch die Verkehrswende sehr wichtig.

Leider ist in der Prignitz und in Sachsen-Anhalt immernoch der Neubau der A14 geplant. Seit 2012 engagiere ich mich deshalb in Bürgerinitiativen und auch politisch für einen Stopp dieses Infrastrukturwahnsinns. Aktuell unterstütze ich die (Klimaschutz-)Klage der Naturfreunde in der Altmark bezüglich des A14-Abschnitts Osterburg-Seehausen, organisiere Mahnwachen und Fahrraddemos.

- am 19.12.1979 in Perleberg das Licht der Welt erblickt
- Studium der Forstwirtschaft in Eberswalde (Dipl.-Ing.)
- 2003 Workcamp im Khao Yai Nationalpark (Thailand)
- 2004 Workcampleiter in Grafenwöhr
- Studium der evangelischen Theologie in Berlin (HU)
- Freiwilligendienst in einer Klinik in Bhopal (Indien)
- Vorstandsmitglied Nabu Prignitz
- Mitglied BUND
- seit 2014 Parteimitglied B90/ Grünen und Stadtverordneter in Wittenberge
- Mitglied der Baumschutzkommission in Wittenberge
- Listenkandidat B90/Grünen für Landtagswahl 2019 Brandenburg
- seit 2019 Fraktionsvorsitzender B90/Grünen in Wittenberge
- seit 2020 im Vorstand KV Prignitz
- E-mail: f.heinke@gmx.net
- Mobil: 0160-6340709

Ich hoffe, dass wir mit der Bundestagswahl 2021 eine bündnisgrüne Kanzlerin und Bundesverkehrsminister*in haben werden und ein Moratorium für die Autobahnneubauten des aktuellen Bundesverkehrswegeplanes 2015-2030! Die Verkehrswende beginnt jetzt im Jahr 2021! Es wird endlich Zeit den Güterverkehr auf die Schiene zu legen, denn ein Zug ersetzt 52 LKW! Es wird endlich Zeit die Bundeslärmschutzgesetze aus den 1970-iger Jahren zu verschärfen, so dass die Bürger*innen nicht mehr mit 59dB Lärm am Tag und 49dB in der Nacht an Autobahnen leben müssen! Es wird endlich Zeit den öffentlichen Raum in Städten und Gemeinden fair aufzuteilen: er ist auch für Begegnungen da und nicht-motorisierte Bewegung, es braucht mehr Treffpunkte, weniger Lärm, weniger parkende Autos und mehr sichere Radwege und bessere Luft!

Zentral finde ich die Förderung von Kindern und Jugendlichen: es sollte mehr Geld für eine gute Bildung von der Kita und Grundschule an zur Verfügung gestellt werden. In meiner kommunalpolitischen Praxis in Wittenberge heißt das leider oft nur, dass in die Sanierung von Gebäuden investiert wird. Gute Bildung von Anfang an bedeutet für mich aber auch, dass die Klassenstärke nicht 21 Schüler*innen überschreiten sollte. Nur so kann Inklusion und die Förderung des Potentials von jedem jungen Menschen gelingen und gleichzeitig die Berufung und Leistungsfähigkeit der Lehrer*innen erhalten werden.

Gerne möchte ich mich mit offenen Ohren für Euch mit Euren und meinen Ideen, Erfahrungen und meinem Engagement stellvertretend für Euch im Bundestag engagieren, streiten, nach Lösungen suchen und die Klimaneutralität schon 2040 erreichen!

Deshalb bitte ich Euch um Eure Unterstützung bei der Bundestagwahl 2021.

Euer Frank

Hiermit versichere ich, dass ich nie Mitglied einer anderen Partei war und nie für eine andere Partei kandidiert habe.